

Das neue Giesinger Bürgerzentrum und ich

Weil die Verantwortlichen der Stadt und der GEWOFAG ihrem Herzen einen gewaltigen Stoß versetzt haben, konnte dieses architektonisch sehr schöne und interessante Objekt an dieser Stelle entstehen. Als Rentner, ohne Auto fuhr und fahre ich mit dem Fahrrad mindestens jeden zweiten Tag an diesem Juwel vorbei und habe es wachsen sehen und mich an ihm erfreut, weil ich auch mal Architekt war und mich daran erfreut habe, dass so etwas zu solchen wirtschaftlichen schwierigen Zeiten realisiert werden konnte.

Natürlich habe ich die offizielle Eröffnung am 11. Mai unter dem etwas sperrigen Namen „Pöllat-Treff“ nicht verpasst, weil es an der einen Seite zufällig nie Pöllatstraße grenzt, obwohl es auf dem Neuschwansteinplatz steht, was sich noch sperriger anhört.

Mit der guten Seele von Frau Koppitz mit ihrer kommunikativen, freundlich übersichtlichen Art, durfte ich gleich am ersten Tag eine schöne Freundschaft schließen.

Nach der nun erfolgten Fertigstellung schaue ich sehr oft vorbei. Ich würde mir wünschen die dafür „gemachte“ Frau dort nicht nur für so wenige Stunden anzutreffen. Diese Frau gehört dorthin mit ihren sprudelnden Ideen und ihrem Elan lebt dieses Bürgerzentrum erst so richtig und wird bestimmt zu einem echten Magnet und Anziehungspunkt werden.

Wenn ich sie zufällig beim Joggen erwische prudeln schon gleich neue Ideen aus ihr heraus.

Die räumliche Struktur, der das Objekt planenden Architekten, lässt einen wunderbaren Spielraum zu, in dem die Ideen von Frau Koppitz ein ideales ZUHAUSE finden können.

Hans G. (Architekt / Dipl. Ingenieur)

München, den 31.5.19